

FUSSBALL-LANDESLIGA

Lukas Grosch trifft dreimal im Spitzenspiel

Der QSV sichert sich vorzeitig Meisterschaft.

QUEDLINBURG/MZ/HB - Die Quedlinburger A-Junioren haben das Spitzenspiel beim Verfolger in Unseburg gewonnen und stehen damit als Staffelsieger der Landesliga-Staffel 2 fest. „Nun wollen wir das Double und auch den Pokal gegen Schwanebeck holen“, blickt QSV-Trainer Uwe Grabhoff schon einmal voraus, nachdem „seine Jungs“ bei der SG Unseburg/Tarthun/Atzendorf mit einem 4:2-Erfolg den Staffelsieg vorzeitig perfekt machten. „Wir hatten erwartungsgemäß zu tun. Die Gastgeber haben uns nichts geschenkt. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben wir aber verdient gewonnen“, so der Trainer. Die Freude der Spieler war groß. Sie, ihr Trainer und die Betreuer haben sich Glückwünsche und hohe Anerkennung für eine tolle Saison verdient.

Der QSV spielte sofort entschlossen nach vorn, hatte Möglichkeiten durch Michel Albrecht (6., 14., 20.), Nico Stertz (8.), Kai Brahmman (10.) und Cedric Rosenthal (15.). Das 1:0 durch Tim Kiesche für die Gastgeber per Foulelfmeter (22.) stellte den Spielverlauf total auf den Kopf. Aber der QSV ließ nicht locker. Lukas Grosch machte das 1:1 (25.) und brachte seine Farben noch vor der Pause nach einer Ecke von Nils Kunath mit dem 2:1 (42.) in Führung.

Nach dem Wechsel folgten bange Minuten für die Quedlinburger. Die Platzbesitzer erzielten mit 30-Meter-Schuss in den Dreieck den Ausgleich (46.). QSV-Keeper David Meyer, an der Nase getroffen, rettete dennoch mit toller Parade den Gleichstand (50.). Dann war es wieder einmal Nico Stertz, der die Wende zugunsten des QSV einleitete. Eben noch böse gefault, setzte er zum Alleingang an und schloss zum 3:2 (59.) ab. „Das war eine tolle Einzelleistung“, lobte Grabhoff. Unseburg gab nicht auf. Meyer stand noch einmal im Mittelpunkt (63.). Ein präziser Pass von Sven Albrecht auf Grosch leitete dann die Entscheidung ein. Lukas traf zum 4:2 und erzielte damit wie gegen Ilsenburg einen Dreierpack.

QSV: Meyer - Becker M., Kunath, N. Kunath, Grosch, Brahmman (79. Hannawald), Albrecht, Rosenthal (45. Bernatzki), Stertz (61. Deiters), Stubbe, Rieneckert



Lukas Grosch traf im Mai in jedem Spiel. Wie gegen die SG Harz war er dreimal erfolgreich. FOTO: DETLEF ANDERS

FUSSBALL

Fortuna Difturt könnte doch noch aufsteigen

QUEDLINBURG/MZ - Fortuna Difturt hat als Tabellenzweiter der Harzklasse 2 doch noch eine Chance auf den Harzliga-Aufstieg. Da aus der Harzoberliga nur eine Mannschaft absteigt, aber aus den Harzligen zwei Teams aufsteigen, ist für die Harzklasse-Teams neben den drei Staffelsiegern noch ein Platz in den Harzligen frei. Laut Ausschreibung des Kreisverbandes Harz wird es deshalb nun zu drei Relegations-Spielen der drei Harzklasse-Vizemeister kommen. Den Auftakt bestreiten am kommenden Wochenende der SV Langenstein II/Harz und Hessener SV II. Fortuna Difturt ist am 11. oder 12. Juni Gastgeber für das zweite Spiel gegen Langenstein/Harz II. Am 18./19. Juni reist Difturt nach Hessen.



Lara Sakowitsch aus Westerhausen wurde mit Minnie Siebente im Standard-Spring-Wettbewerb.

FOTO: DETLEF ANDERS

Verlegung kommt gut an

REITSPORT 230 Reiter treten in Westerhausen an. Anne Keller gewinnt drei Prüfungen.

VON DETLEF ANDERS

WESTERHAUSEN/MZ - „Ich rede mit Onkel Mike, dann kannst du einmal pro Woche hin.“ In der Mittags-Sonne macht ein Vater auf dem Reitplatz in Westerhausen seine kleine Tochter glücklich, für die die Pferde hier das Größte zu sein scheinen. Auf dem Reitplatz läuft das Springreitturnier des Reit- und Fahrvereins, das sonst mit der Dressur erst Anfang August war.

„Es ist sehr gut gelaufen“, sagte am Dienstag Linda Lerche, die Chef-in des Vereins, über die 230 Reiter zufrieden. „So viele hatten wir sonst mit der Dressur zusammen. Wir werden wahrscheinlich bei Ende Mai bleiben.“ In den letzten Jahren hatte es im August meist der Feuerwehr-Hilfe bedurft, um Staub auf dem Abreiteplatz zu bannen und den Springplatz weicher zu machen. Nun besorgte Petrus das persönlich. Am Samstag fand das erste Springen im Nieselregen statt, dann lachte die Sonne und der Boden war weich. In der Nacht zum Sonntag regnete es erneut,

und waren die Reiter auf dem Springplatz zufrieden, auch wenn der Abreiteplatz schlammig wurde.

Auch das parallel am Sonntag durchgeführte Tierparkfest erwies sich als nicht so problematisch. Dadurch, dass der zweite Sportplatz als Parkplatz genutzt worden sei, wären viele über den Reitplatz zum Tierpark gegangen, so dass auch die Reiter von zusätzlichen Zuschauern profitierten.

Für die Gastgeber gab es schöne Erfolge. Lara Sakowitsch zeigte sich mit Platz sieben in der Standard-Spring-Prüfung zufrieden. „Es war mein erstes E-Springen mit Minnie“, sagte sie. Aufgrund eines Fehlers verpasste sie den möglichen Platz zwei. Den erreichte sie aber mit Karuso im Stil-Geländeritt. „Ich bin schon seit zehn Jahren im Verein“, sagte das

junge Mädchen. Anfangs war sie mit Vereinspferden unterwegs, nun sind es Privatpferde wie die von Angelika Amse. Mit Minnie kam noch ein vierter Platz hinzu. Vereinskameradin Alexandra Schlegel kam mit Asgard in der

Standard-Spring-Prüfung fehlerfrei auf Platz fünf und im Stil-Geländeritt mit Hindernissen von 80 Zentimetern auf den vierten Platz. Die erfahrenere Jessica Koch sicherte sich in zwei der drei L-Prüfungen zweite Plätze. In der Springprüfung M mit Siegerunde kam ein fünfter Platz dazu.

Erfolgreichste Reiterin war eine Westerhäuserin, die für Einetal-Westdorf Aschersleben startet. Drei Prüfungen (2x L, A**) gewann sie, bei den beiden M-Prüfungen wurde sie mit vier verschiedenen Pferden Zweite und Dritte. Sie sei

zufrieden gewesen. „Es war mal wieder schön bei euch“, habe sie zu den Gastgebern gesagt, so Lerche. Die M-Springen gewannen Anne-Katrin Hoffmann (Schermen-Pietzpuhl) und Daniel König (Halde.).

Erfolgreich war auch die Quedlinburger FSV-Reiterin Marie Therese Schwanitz mit einem Sieg und einem dritten Platz (A-Prüfungen). Franziska Konrad (4.) und Veronique Wehrenpfennig (6.) ergänzten das FSV-Ergebnis. Mit einem zweiten Platz konnte Kim Strathausen aus Westerhausen glänzen (Mini-Stilpr.). Bei den 13 Horse & Dog Staffeten setzte sich ein Team aus Eilenstedt vor Derenburg und Westerhausen II durch. Im Führzügel-Wettbewerb der Jüngsten gewann Lotta Franke (Badeborn) vor Lenasophie Ebing (West.), Abigail Jung und Pia Vater (b. Badeb.). Nele Fuß (West.) kam beim Longenreiten auf Platz zwei. Lea Schade und Julia Monzer (Badeborn) standen beim Reiter-Wettbewerb ganz oben.

Ergebnisse: www.fnverlag.de/fn-erfolgsdaten/veranstaltung/12571/Springturnier-Westerhausen



Linda Lerche
RFV Westerhausen

„Wir werden wahrscheinlich bei Ende Mai bleiben.“

Tigers verteidigen erstmals den Pokal

BASKETBALL Team aus Aschersleben gewinnt erneut das FSG-Hobbyturnier.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - „Ein toller Tag für uns“, freute sich Oliver Jantschke vom Basketball-Hobbyteam Aschersleben, als sich die Teilnehmer des jährlichen Turniers der FSG Quedlinburg nach dem Wettkampf am Grill bei Reinhard Waldmann trafen, obwohl sein Team nicht den Sieg errang. „Ein schönes Treffen jedes Jahr“, fand Mathias Schück von Stahl Thale.

Vorher ging es aber bei den Spielen zur Sache. So konnte bei der 25. Auflage des FSG-Freizeitturniers erstmals ein Ascherslebener Team den Pokal verteidigen.

Ascherslebener Hobbyteam hatte sich verstärkt. „Seit einem halben Jahr kommen fünf Flüchtlinge aus Syrien zum Training“, sagte Denny Quasthoff, „Dadurch hat sich auch unser mannschaftliches Zusammenspiel verbessert.“

Im ersten Spiel traf der Titelverteidiger Aschersleben Tigers III auf Thale. Die Tigers spielen in der Bezirksliga, wobei es eher eine Freizeitleague ist. Die Stahl-Jungs spielen seit 13 Jahren nicht mehr aktiv. „Zum Hobbyturnier kommen wir aber gern, auch wenn wir keine

komplette Mannschaft zusammen bekommen haben“, sagte Tobias Werner. Zwei Gastgeber halfen.

Die Tigers gingen 8:0 in Führung, doch bis zur Pause kämpften sich die Thaleser ran (14:11). Danach ging bei Stahl nichts mehr. Aschersleben zog auf 35:14 davon.

Gastgeber FSG hatte gegen das Hobby-Team von Beginn an die Hoheit unter dem Korb und konnte sich viele Rebounds sichern, so dass, trotz schlechter Trefferquote, das Team aus Salzland auf Distanz gehalten wurde (34:13).

Im Spiel der Ascherslebener schockte das Hobbyteam die Tigers gleich: Oliver Jantschke versenkte drei Drei-Punkte-Würfe (9:2). Die Tigers III brauchten eine Weile, um sich zu erholen. Erst kurz vor der Pause verkürzten sie (11:16). In der zweiten Hälfte nutzten die Tigers ihre Überlegenheit. Immer wieder erzielte Robert Reiter einfache Punkte zum 34:19 Endstand.

Mario Hecker brachte die FSG gegen Thale auf die Gewinnerstraße. Binnen drei Minuten führten die Gastgeber 9:0. Thale hielt nur mit Dreierern von Mathias Schück ge-



Marco Franke (hellblau) von der FSG wirft im Spiel gegen Thale von Daniel Hübner bedrängt, links sieht Tobias Werner zu. FOTO: DETLEF ANDERS

gen. Dies reichte nicht. Zur Halbzeit stand es 28:12, am Ende 47:21. So kam es zu richtigen Endspielen.

Im kleinen Finale gegen Thale brachte Jörg Steller das Hobbyteam in Führung, aber David Bormann aus Thale nahm das Heft in die Hand und brachte Stahl in Front (9:4). In den zwei Minuten vor der Pause traf nur noch Aschersleben (11:9). Danach blieb es spannend, die Führung wechselte. Oft wurde das Spiel durch Fouls unterbrochen. Die Freiwurftrefferquote war nicht hoch. Das Hobbyteam lag mit zwei Punkten vorn, mit der letzten Aktion glich David Bormann aus. „Da es sich um ein Turnier handelt, muss es nicht zwingend einen Sieger geben. Auch ein Remis ist möglich“, zitierte Marco Franke von den Gastge-

bern das Reglement. Die Korbdifferenz entschied für das Hobbyteam: „Erstmals unter den Top drei“, freute sich Arnim Pommeranz.

Nachdem die Tigers im „Endspiel“ bis Mitte der ersten Halbzeit mit 10:6 vorn lagen, drehte Sebastian Freiert von der FSG Quedlinburg auf und brachte die Gastgeber mit 15:14 in Front. Nach dem Seitenwechsel blieb es eng. Christian Schaefer von den Ascherslebenern trieb sein Team an. Dieses erarbeitete sich einen Vorsprung (32:28). Über die schlechte Freiwurftrefferquote und Gegenstöße wollte sich die FSG heran kämpfen. Aber der Plan ging nicht auf. Obwohl die Tigers nur die Hälfte der Freiwürfe zu Korberfolgen nutzten, trafen die Gastgeber nicht und verloren am Ende mit 33:38.

IN KÜRZE

FUSSBALL

Thale/Blankenburg holt Bronze im Nordosten

THALE/MZ - Die Ü50-Kicker der Spielgemeinschaft Blankenburg/Thale belegten als Landesmeister bei der Endrunde des Nordostdeutschen Fußballverbandes „einen sensationellen dritten Platz“, teilte Co-Trainer Thomas Große mit. In Berlin seien sie damit die erfolgreichste Ü 50-Mannschaft des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt gewesen, die je an einem Turnier des NOFV teilgenommen hat. Einem 0:3 gegen Stahl Riesa/Großenhain folgte gegen den NSF Gropiusstadt, dem Gastgeber und letztjährigen Vizemeister, und gegen den 1. FC Neubrandenburg 2:0-Siege. Das Halbfinale gegen Neuhaus/Cämmerswalde wurde 0:2 verloren und im Spiel um Platz drei, wieder gegen Gropiusstadt, gab es nach einem 1:1 nach Neunmeterschießen einen 4:3-Erfolg. Um den Sieg mussten sogar zwei Runden ausgespielt werden. Nachdem Torwart Große drei Neunmeter entschärfen konnte, verwandelten Wiermann und Schneevoigt. Oliver Jabusch entschied das Spiel für die SG. Bester Torschütze des Turniers wurde Oliver Jabusch mit fünf Treffern. Im Endspiel besiegte die SG Neuhausen/Cämmerswalde dann Hertha BSC mit 1:0. SG-Trainer Ralf Seidel und Thomas Große waren stolz auf ihre Mannschaft, die nicht nur den FSA sondern auch den Harzkreis würdig vertrat.

SG: Große, Fischbach, Mehnert, Seidel, Rogee, Wiermann, Jabusch, Winkler (Betreuer), Schneevoigt, Janicki, Krohn, Preuß

LEICHTATHLETIK

Als Vize-Landesmeister aus Bernburg zurück

QUEDLINBURG/MZ/GK - Als Vize-Landesmeister im Blockwettkampf der U16 kam Dominik Fricke (MJU16) aus Bernburg zurück. Siebenter wurde Charlie Wegener (MJU14). Die beiden Quedlinburger TSG-GutsMuths-Leichtathleten kämpften sich mit persönlichen Bestleistungen im 75-Meter-Sprint, über 80 (bzw. 60) Meter Hürden, im Weitsprung, Ballwerfen und 2 000- (800 m)-Meter-Lauf (2 618 bzw. 1 831 Punkte) hinter dem SC Magdeburg und SV Halle. 24 Punkte fehlten Dominik auf den Landesmeistertitel. Nils Oheim aus Halle sicherte sich den knappen Sieg (6:26,64 min) über 2 000 Meter. Die Trainer Tobias Fricke und Oliver Rosplesch waren sehr zufrieden und sind gespannt auf die Einzelwettkämpfe der Landesmeisterschaft in Haldensleben. Stephanie Hofmann (TSG GM, W20) wurde Dritte bei den Landesmeisterschaften im zehn Kilometer langen Straßenlauf in Naumburg mit neuer persönlicher Bestzeit von 48:36 Minuten. Trainerin Christine Krügel lobte die starke Leistung ihrer ehrgeizigen Läuferin.

Weitere Ergebnisse auf www.leichtathletik-quedlinburg.de

LEICHTATHLETIK

Am Donnerstag ist Olympiade-Meldeschluss

QUEDLINBURG/MZ - Noch bis zum Donnerstag ist die Anmeldung für die Leichtathletik-Wettkämpfe der diesjährigen Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade möglich. Veranstalter ist am Mittwoch, 8. Juni, im Sportforum Wernigerode im Kohlgarten der Harz-Gebirgslauf-Verein. Ab 15.30 Uhr können sich Kinder der Altersklassen 7 bis 15 sich im 50-Meter-Sprint, 400-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwerfen messen. Nachmeldungen sind nicht möglich. Beim Start für eine Schule wird keine Gebühr erhoben. Die Meldungen müssen den vollständigen Namen, Geschlecht, Geburtsjahr, Schule/Verein und die Disziplinen enthalten.

Meldung an Norbert Schleeß, 38889 Wierode, Kampstraße 3a oder sv.lok@t-online.de.